



# ANWENDERBERICHT

## Digitalisierung von Mitgliedsakten und Bauzeichnungen

Baugenossenschaft Freie Scholle  
beauftragt Ratiodata



Bei Bauprojekten oder Vermietungen von Wohnungen und Häusern müssen eine Vielzahl an Formularen und Dokumenten archiviert werden. Vom Schriftverkehr mit den potenziellen Interessenten oder Mietern über Nebenkostenabrechnungen bis hin zu den finalen Verträgen: Der Verwaltungsaufwand ist beträchtlich. Auch die Baugenossenschaft Freie Scholle eG aus Bielefeld kennt diese Herausforderung. Sie verwaltet über 5.000 Wohnungen in der ostwestfälischen Stadt und agiert zudem als Spareinrichtung mit einem Einlagenbestand von rund 80 Millionen Euro.

### 6.000 AKTEN WERDEN GESCANNT

Die Freie Scholle dokumentiert alle Angelegenheiten, die ihre Wohnungen und Häuser betreffen in Mitgliedsakten. Eine dieser Akten enthält im Durchschnitt rund 100-150 Seiten. Diese müssen stets ordnungsgemäß gelagert und einwandfrei sortiert sein. Dies ist zum einen sehr zeitintensiv und nimmt zum anderen auch viel Platz in Anspruch. Eine Lösung, um die Papierflut einzudämmen, besteht in der Digitalisierung dieser Akten. Bei der Baugenossenschaft Freie Scholle sollten daher 6.000 Akten mit rund 900.000 Blatt gescannt und elektronisch archiviert werden. Bei der Wahl des Dienstleisters entschied man sich für die Ratiodata. „Uns hat das professionelle Auftreten und vor allem die große Erfahrung der Ratiodata überzeugt. Insbesondere die Expertise mit regulierten Branchen und der Background in der genossenschaftlichen Finanzgruppe stehen für höchste Qualitäts- und Sicherheitsmaßstäbe“, betont Marko McLachlan, Leiter Organisation und IT, Freie Scholle eG.



In einem ersten Schritt registrieren die Mitarbeiter der Ratiodata die Akten und verpacken diese für den Transport. Am Standort Münster werden die Dokumente dann verarbeitet. Pro Akte erhält der Auftraggeber dabei eine Wareneingangsmeldung inklusive Vollständigkeitsbestätigung. Die Akten werden im Anschluss sowohl in Farbe als auch in schwarz-weiß digitalisiert und erhalten eine Indizierung gemäß den avisierten Stammdaten der Baugenossenschaft. „Insbesondere für die mobile Wohnungsabnahme per Tablet benötigen wir die Scans in schwarz-weiß“, sagt McLachlan. Darüber hinaus gewährt die Ratiodata ihrem Kunden einen Zugriff auf die Akten, selbst wenn sie bereits in Münster vor Ort sind. Hierbei können bestimmte Akten priorisiert verarbeitet und in vorab definierten Service-Zeiten dem Kunden bereitgestellt werden.

Die hohe Qualität der eingescannten Zeichnungen und der Mitgliedsakten ist wirklich überzeugend. Dadurch sparen wir eine Menge Zeit und haben nun alle relevanten Dokumente jederzeit abrufbar.

Marko McLachlan, Leiter Organisation und IT, Freie Scholle eG

## VERNICHTUNGSFREIGABE DURCH DEN KUNDEN

Pro Mitgliedsakte wird dann eine PDF/A-Datei erstellt und per SFTP-Server der Ratiodata dem Kunden bereitgestellt. „Alle Belege werden bei uns für sechs Wochen zwischengelagert und erst nach der Vernichtungsfreigabe durch unseren Kunden gemäß Bundesdatenschutzgesetz nach DIN Norm 66399 mit der Sicherheitsstufe 3 vernichtet“, erklärt Thomas Augst, Vertriebsbeauftragter Scan- und Dokumenten-Services bei der Ratiodata, das Prozedere. Somit gewährleiste man, dass der Kunde eine finale Überprüfung vornehmen kann. Für die Freie Scholle legte der IT-Dienstleister zudem eine Musterakte an, die genau dokumentiert, welche Belege aufbewahrt und welche vernichtet werden sollen.

## SONDERWÜNSCHE WERDEN ERFÜLLT

Doch bei der Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft gibt es noch eine besondere Anforderung des Kunden. Denn neben der Digitalisierung der Mitgliedsakten übernimmt die Ratiodata zusätzlich auch noch das Scannen großfor-

matiger Zeichnungen. Dabei handelt es sich um rund 12.000 Bauzeichnungen in den unterschiedlichsten Formaten. „Da ist wirklich alles dabei. Von DIN A3 bis zu DIN A0 und Überformaten. Teilweise ist das Papier so dünn wie Butterbrotpapier“, erklärt Marko McLachlan. „Es war schon beeindruckend, wie sehr die Ratiodata auf unsere individuellen Bedürfnisse eingegangen ist“, fährt er fort.

## ZEITERSPARNIS DURCH DIGITALISIERUNG

Die Zeichnungen werden gerollt inklusive eines Vorblattes in Gitterboxen zur Ratiodata transportiert, wo Mitarbeiter diese an speziellen Zeichnungsscannern in Farbe scannen. Pro Zeichnung erhält der Kunde eine PDF/A-Datei, die mit einer durchlaufenden Nummer im Dateinamen versehen wird. Alle Dateien sind in einem Verzeichnis abgelegt, welches mit den Indexkriterien benannt wurde, die der Kunde auf das Vorblatt der Zeichnungsrolle geschrieben hat. Marko McLachlan blickt zufrieden auf die Zusammenarbeit: „Die hohe Qualität der eingescannten Zeichnungen und der Mitgliedsakten ist wirklich überzeugend. Dadurch sparen wir eine Menge Zeit und haben nun alle relevanten Dokumente jederzeit abrufbar.“

## KONTAKT

**Ratiodata SE**  
Gustav-Stresemann-Weg 29  
48155 Münster  
Tel. +49 251 20830-0  
info@ratiodata.de  
www.ratiodata.de